



ASIEN/TÜRKEI - Armenischkurse für Kryptoarmenier

Diyarbakir (Fidesdienst) – Die Verwaltung der Provinz Dyiabakir, im Südosten der Türkei, wird auch künftig Armenischkurse anbieten, die insbesondere für die so genannt Kryptoarmenier konzipiert wurden, die auf diese Weise die eigene Muttersprache erlernen sollen. Die Kurse werden von einem kurdischen Verein in Zusammenarbeit mit einer armenischen Stiftung veranstaltet. Bisher schlossen 67 türkische Bürger solche Kurse mit einem Zertifikate ab, die von ihrer eigenen armenische Herkunft erst spät erfahren hatten.

Die Initiative setzt sich mit konkret mit der Realität der Armenier auseinander, die zum Islam konvertierten um der Verfolgung und dem Tod während der tragischen Ereignisse des Jahres 1915 zu entkommen. Einige unter ihnen, waren zwar offiziell Muslime, hatten aber ihre eigene armenische Identität bewahrt.

In verschiedenen Teilen des Landes, die von kurdischen und armenischen Minderheiten bewohnt sind, hatten die lokalen Behörden in Absprache mit Ankara in jüngster Zeit erlaubt, dass die ursprünglich kurdischen, armenischen oder syrischen Namen von Städten und Straßen wieder benutzt werden. (GV) (Fidesdienst 22 /11/2013).